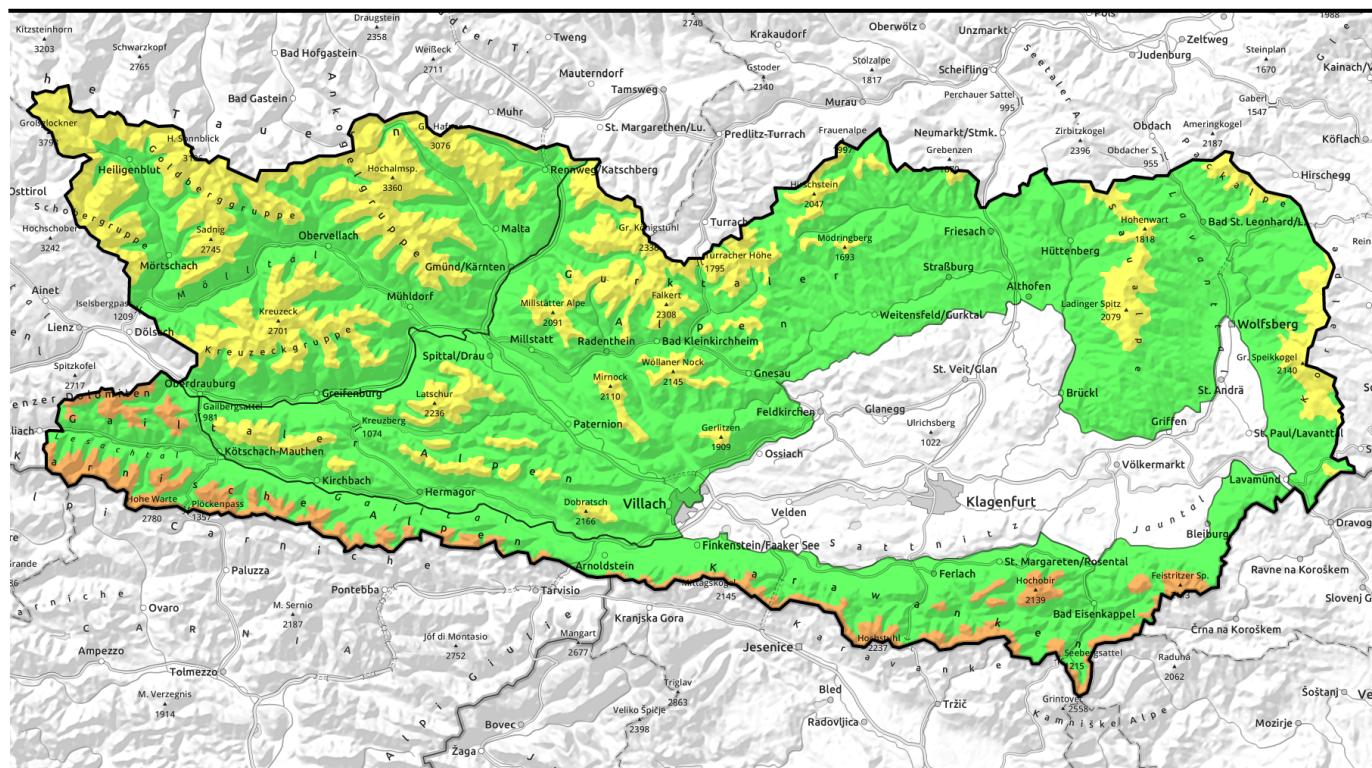


04.04.2022

Triebsschnee und tageszeitliche Erwärmung beachten

	Waldgrenze Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe			
	Waldgrenze Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost			
	Waldgrenze Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe			

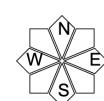
Lawinenprobleme

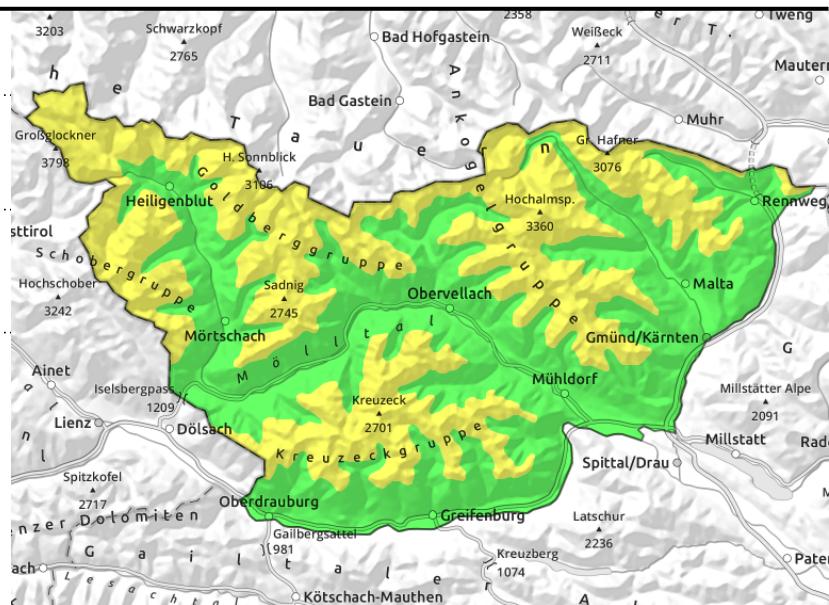
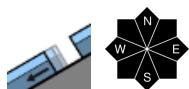
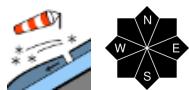


Gefahrenstufen



Exposition



04.04.2022**Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe****Triebsschnee beachten**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt, unterhalb der Waldgrenze mit GERING. Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem in hohen Lagen in allen Expositionen störanfällig sein und können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Bei Auslösung sind jedoch hauptsächlich kleine bis vereinzelt mittelgroße Schneebrett-Lawinen zu erwarten. Gefahrenstellen umfassen dabei vor allem Geländekanten, Rinnen und Mulden. Zusätzliche Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen in allen Expositionen und Lagen beachten.

Schneedeckenaufbau

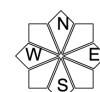
Die mit dem mäßigen bis starken Südost-Wind entstandenen Triebsschneeeansammlungen überlagern an steilen Hängen in schattigen Expositionen eine schwache Altschneedecke. Die mit dem mäßigen bis starken Nord-Wind entstandenen Triebsschneeeansammlungen wurden hauptsächlich auf Büßerschnee (bis zu 20 cm Mächtigkeit der Türme) verfrachtet.

Wetter

Anfangs sorgen viele Wolken noch für trübe und auf Gipfeln teils neblige Verhältnisse, teilweise schneit es auch noch leicht. Im Tagesverlauf bessert sich das Wetter aber allmählich. Am längsten bleiben die westlichen und nördlichen Berge in Wolken. Mäßiger Westwind. Temperaturen: Tageshöchstwerte auf 2000 m um -7, auf 3000 m um -13 Grad.

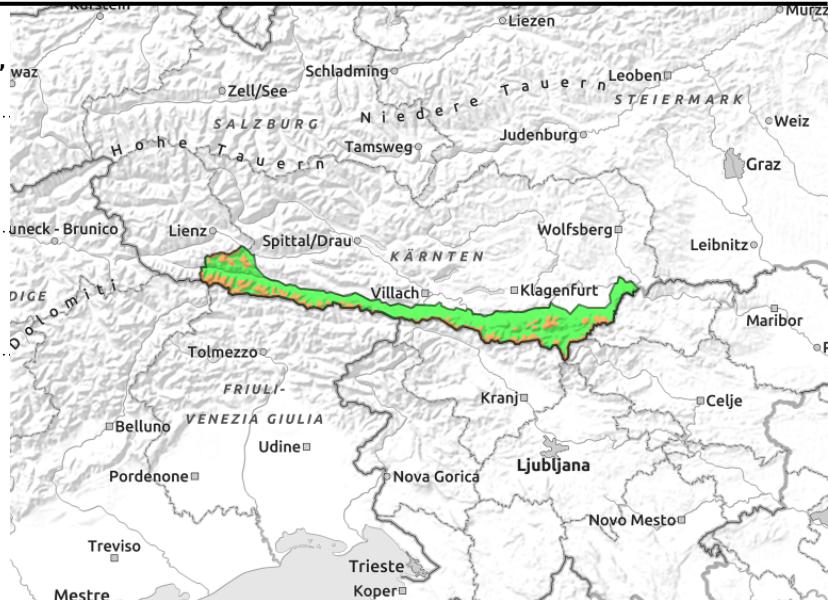
Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

04.04.2022

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Tribschnee und tageszeitliche Erwärmung beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit ERHEBLICH beurteilt, unterhalb der Waldgrenze mit GERING. Tribschneeeansammlungen können in allen, vor allem aber in schattigen Expositionen oberhalb von 1800 m störanfällig sein. Eine Auslösung von mittelgroßen bis vereinzelt großen Lawinen ist dabei möglich. Die Auslösung kann bereits bei einer geringen Zusatzbelastung erfolgen. Gefahrenstellen umfassen dabei vor allem Geländekanten, Rinnen und Mulden. Die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen in sonnig exponierten Rinnen erhöht sich im Tagesverlauf. Zusätzliche Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen in allen Expositionen und Lagen beachten.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Donnerstag lokal bis zu 60 cm Schnee. Der Neuschnee wurde in alle Expositionen verfrachtet. Frische teils großmächtige Tribschneeeansammlungen überlagern eine großteils stabile Altschneedecke. In Gebieten mit Sonneneinstrahlung erfolgt an extrem steilen Hängen im Tagesverlauf eine Schwächung der Schneedecke.

Wetter

Anfangs sorgen viele Wolken noch für trübe und auf Gipfeln teils neblige Verhältnisse, teilweise schneit es auch noch leicht. Im Tagesverlauf bessert sich das Wetter aber allmählich. Am längsten bleiben die westlichen und nördlichen Berge in Wolken. Am meisten Sonne wird nachmittags im Bereich der Saualpe und den Karawanken erwartet. Mäßiger Westwind. Temperaturen: Tageshöchstwerte auf 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr

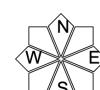
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

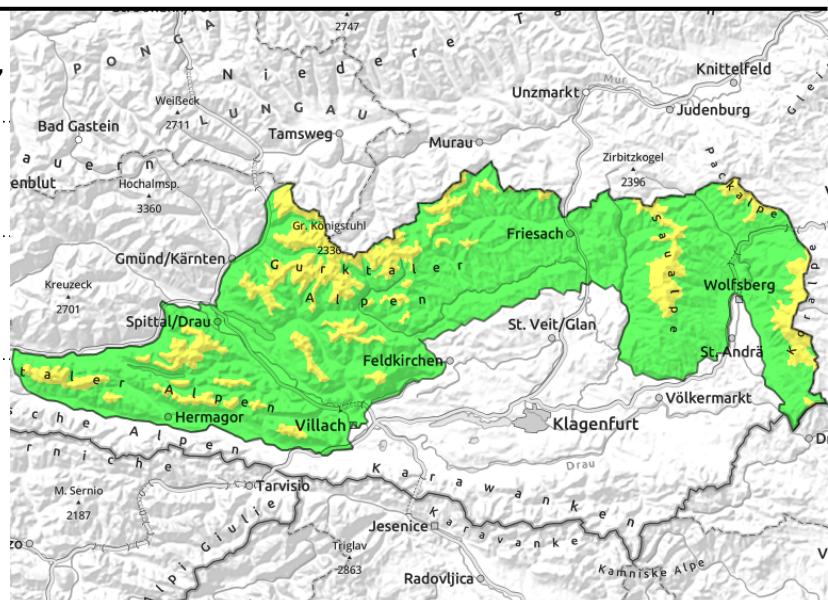
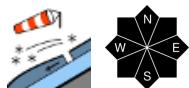


Exposition



04.04.2022

**Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte,
Nockberge, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen, Saualpe,
Packalpe, Koralpe**



Triebsschnee und tageszeitliche Erwärmung beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt, unterhalb der Waldgrenze mit GERING. Frische Triebsschneeeansammlungen können oberhalb der Waldgrenze in allen Expositionen störanfällig sein und können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Bei Auslösung sind jedoch hauptsächlich kleine bis vereinzelt mittelgroße Schneebrett- Lawinen zu erwarten. Gefahrenstellen umfassen dabei vor allem Geländekanten, Rinnen und Mulden. Die Gefahr für spontane Lockerschneelawinen in extrem steilen sonnig exponierten Rinnen erhöht sich im Tagesverlauf. Zusätzliche Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen in allen Expositionen und Lagen beachten.

Schneedeckenaufbau

Die mit dem mäßigen bis starken Wind aus unterschiedlichen Richtungen entstandenen Triebsschneeeansammlungen überlagern oberhalb der Waldgrenze eine großteils stabile Altschneedecke. Dort wo unterhalb der Waldgrenze eine Altschneedecke besteht, konnte sich der Neuschnee gut verbinden. In Gebieten mit Sonneneinstrahlung erfolgt an extrem steilen Hängen im Tagesverlauf eine Schwächung der Schneedecke.

Wetter

Anfangs sorgen viele Wolken noch für trübe und auf Gipfeln teils neblige Verhältnisse, teilweise schneit es auch noch leicht. Im Tagesverlauf bessert sich das Wetter aber allmählich. Am längsten bleiben die westlichen und nördlichen Berge in Wolken. Am meisten Sonne wird nachmittags im Bereich der Saualpe und den Karawanken erwartet. Mäßiger Westwind. Temperaturen: Tageshöchstwerte auf 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

